

Cristoforo Colombo's,

des Entdeckers von America, Reisen. (1492—1504.)

Cristoforo Colombo wurde 1447 in der Republik Genua geboren, in welchem Orte — hat nicht mit Sicherheit ermittelt werden können. Seine Eltern, deren Vermögensumstände in Folge der Kriege mit der Lombardei zerrüttet worden, hatten sich aus Noth dem Seehandel zugewendet. Der junge C. war daher schon frühzeitig mit diesem Gewerbe vertraut worden. Er lernte Latein, Geometrie, Weltkunde, Astronomie, Zeichnen; diese Kenntnisse sagten, als mit der Schifffahrtskunst in Beziehung stehend, seinen Geschmacks- und Geistesrichtungen vor allen andern zu. Mit dem vierzehnten Jahre trat er in die Praxis des Seelebens ein, besuchte anfänglich nur die Häfen des Mittelländischen Meeres, machte dann auch Reisen nach den nordischen Seen und drang bis in das eisige Klima Islands vor. Nach Genua zurückgekehrt, schloß er sich dem Glückstern eines Seemannes an, mit welchem er mehre Kriegsfahrten bald gegen die Türken, bald gegen die Venetianer, machte. Auf einer derselben wohnte er auch einem Seetreffen bei und legte bei dieser Gelegenheit unverkennbare Beweise sowohl von seiner Unerfrodenheit als von seiner Kaltblütigkeit ab.

Die rastlose Thätigkeit seines Geistes führte ihn dann nach Lissabon. Auf diese Stadt richtete sich damals die Aufmerksamkeit des ganzen übrigen Europa's. Alle Unterhaltung drehte sich um die Fahrten und Entdeckungen portugiesischer Seeleute, welche seit fünfzig Jahren die Küsten des africanischen Festlandes untersucht